

Modul 4: Gesundes Verhalten in Gesundheitsberufen stärken

Modulbeschreibung

Der Arbeitsalltag in Einrichtungen des Gesundheitswesens birgt durch hohe Arbeitsverdichtung und Stress gesundheitliche Belastungen und Risiken für die Beschäftigten. Dass sie dennoch gesund bleiben, setzt einen Betrieb voraus, in dem sie ihren Berufsalltag gesundheitsfördernd gestalten können. Auf der Grundlage von Theorien und Modellen erfahren Sie zunächst, warum gesundheitsförderliche Verhaltensänderungen so schwierig umzusetzen sind (Stichwort „innerer Schweinehund“) und was nötig ist, um sie anzustoßen. Hierzu bekommen Sie Methoden und Konzepte an die Hand, die es Ihnen ermöglichen, sich in unterschiedlichen Lebensbereichen gesundheitsförderlich zu verhalten und dieses Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden. Teilnehmende dieses Zertifikatsangebots sind in der Lage, konkrete Interventionen zur Prävention von psychischen und physischen Belastungen vor dem Hintergrund der eignen Zielgruppenbedürfnisse zu ermitteln, zu planen und umzusetzen.

Referierende

Frau Prof Dr. A. Seibt – HAW-Hamburg

Gesundheitsförderung und Prävention, Public Health und Gesundheitswissenschaften, Kommunale und betriebliche Gesundheitsförderung

Frau Dr. D. Imsieke – Caritas Osnabrück

Stabsstelle Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung bei der Caritas Osnabrück

Frau Dr. K. Schrader – SAG Berlin

Arbeitsplatzbegleiterin der BGW

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter :

<https://www.kegl-unios.uni-osnabrueck.de/startseite.html>



Modul 4 – Gesundes Verhalten in Gesundheitsberufen stärken				
	Freitag, 13.09.2019 12:30 - 17:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Einführungsphase	Erfahrungsaustausch	Einstieg in das Modulthema
Unit 1	Samstag, 14.09.2019 09:30 - 18:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Grundlagen der Gesundheitspsychologie – Konzepte und Theorien des gesundheitsförderlichen Verhaltens und Verhaltensänderung		Einführung in die Lern-reflexion
Unit 2	Freitag, 25.10.2019 12:30 - 17:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Lern-reflexion	Teil 1: Intervention zur Prävention von psychischen Belastungen in Gesundheitseinrichtungen – Planung/Umsetzung/Bewertung	
	Samstag, 26.10.2019 08:30 - 17:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)		Teil 2: Intervention zur Prävention von psychischen Belastungen in Gesundheitseinrichtungen – Planung/Umsetzung/Bewertung	
Unit 3	Freitag, 29.11.2019 12:30 - 17:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Lern-reflexion	Teil 1: Intervention zur Prävention von physischen Belastungen in Gesundheitseinrichtungen – Planung/Umsetzung/Bewertung	
	Samstag, 30.11.2019 08:30 - 17:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)		Teil 2: Intervention zur Prävention von physischen Belastungen in Gesundheitseinrichtungen – Planung/Umsetzung/Bewertung	
	Samstag 11.01.2020 09:30 - 18:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 30 min Pause)	Modulabschluss (Vorbereitung, Fallarbeit, Präsentation, Reflexion, Evaluation)		
Selbstlernzeit 114 Std.		Prüfungsvorbereitung 22,5 Std.	Gesamt: 180 Std.	

Präsenzzeit (58 UE/ 43,5 Std.)

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Nutzen der Weiterbildung

- verbesserten Methoden- und Fachkompetenzen für die Umsetzung von Gesundheitsförderung im beruflichen und privatem Umfeld
- langfristig gesünderes Leben und Arbeiten
- Gestärkte und motivierte Mitarbeitende

Universität Osnabrück - Dr. Maike Sieverding, Prof. Dr. Birgit Babitsch

Verbundpartner



Gefördert vom



Modul 5: Interprofessionelle Teamarbeit und Teamkultur in Gesundheitseinrichtungen gestalten

Inhalt des Moduls

Der Berufsalltag in der Gesundheitsversorgung verlangt den Beschäftigten in den Gesundheitsberufen zunehmend Fähigkeiten zu guter Teamarbeit und Teamkultur ab. Um effektive Teamarbeit zwischen den unterschiedlichen Professionen zu gewährleisten, ist ein gemeinsames Verständnis von Teamarbeit und Teamkultur wichtig. Die Kompetenzen, die dazu nötig sind, sollen in diesem Modul gestärkt werden. Zur Ausgestaltung guter Teamarbeit werden in diesem Modul zunächst Ihre Kenntnisse zu Teamstrukturen, -dynamiken und -modellen erweitert. Sie formulieren gemeinsam wichtige Teamregeln, entwickeln persönliche Kompetenzen zum Umgang mit Vielfalt und Konflikten und lernen, wie Sie Konflikte im Team nicht nur lösen, sondern auch zukünftig in Ihrer eigenen Berufspraxis vermeiden können. Die hierfür notwendigen Methoden werden an praxisbezogenen Beispielen vermittelt und in der Teamarbeit erprobt. Nach Abschluss des Moduls sind Sie in der Lage, bestehende Teamstrukturen zu optimieren und können Teamarbeit in einem interprofessionellen Team effektiv, positiv und patienten- bzw. klientenzentriert gestalten.

Referierende

Frau Dr. M. Körner – Universität Freiburg

Interprofessionelle Teamentwicklung und Teamkultur im Kontext von Gesundheitsberufen und Gesundheitseinrichtungen

Frau S. Möller

Autorin des Buchs: Einfach ein gutes Team - Teambildung und -führung in Gesundheitsberufen (2016), Springer-Verlag.

Frau J. Küllenberg – Universität Freiburg

Mitarbeiterin der Universität Freiburg - Medizinischen Soziologie

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter :

<https://www.kegl-unios.uni-osnabrueck.de/startseite.html>



Modul 5: Interprofessionelle Teamarbeit und Teamkultur in Gesundheitseinrichtungen gestalten

	Freitag, 13.09.2019 12:30 - 17:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Einführungsphase	Erfahrungsaustausch	Blitzlicht: Teamarbeit als Herausforderungen in Gesundheitsberufen	
Unit 1	Samstag, 14.09.2019 09:30 - 18:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Grundlagen der Teamarbeit: Teamstrukturen, -modelle, -dynamiken			Einführung in die Lern-reflexion
Unit 2	Freitag, 25.10.2019 13:30 - 18:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Lern-reflexion	Teambildung und -entwicklung: Teamarbeit als professionelle Kooperation, Arbeitsstrukturen im Team		Abschlussrunde / Feedback
	Samstag, 26.10.2019 09:30 - 18:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Teamkultur: Teamarbeit als soziale Arbeitswirklichkeit			
Unit 3	Freitag, 29.11.2019 13:30 - 18:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Lern-reflexion	Teamethik - ethisches Handeln im Team: Teamarbeit als wertbasiertes Handeln, World Café mit Modul 6		Abschlussrunde / Feedback
	Samstag, 30.11.2019 08:30 - 17:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Teamarbeit in der Fallarbeit: Teamarbeit als gelebte Praxis			
	Freitag, 17.01.2020 09:00 - 18:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 30 min Pause)	Modulabschluss: interprofessionelle Fallbearbeitung im Team (Vorbereitung, Teamarbeit, Präsentation, Reflexion, Evaluation)			
Selbstlernzeit 114 Std.		Prüfungsvorbereitung 22,5 Std.		Gesamt: 180 Std.	

Präsenzzeit (58 UE/ 43,5 Std.)

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Nutzen der Weiterbildung

- verbesserte Kompetenz im Bereich der Teamarbeit
- effektivere Kommunikation
- Reibungsverluste im Team und der täglichen Arbeit werden gesenkt
- mehr Raum für die eigentlich berufliche Tätigkeit der Patienten- bzw. Klientenversorgung

Universität Osnabrück - Dr. Maike Sieverding, Prof. Dr. Birgit Babitsch

Verbundpartner



Gefördert vom



Modul 6: Ethische Konflikte in Gesundheitsberufen bewältigen

Inhalt des Moduls

In diesem Modul erfahren Teilnehmende persönliche Entlastung von moralischem Stress, indem Sie Strategien zur Konfliktlösungen für Ihren Berufsalltag kennenlernen. Durch die Auseinandersetzung mit ethischen Prinzipien und ethischen Konflikt- und Krisensituationen aus der Berufspraxis kann das Handeln besser reflektiert und Entscheidungen bewusster getroffen werden. Die Modulteilnehmenden werden befähigt, problematische Situationen leichter zu erkennen, ethische Entscheidung im Team zu fällen und Handlungsschlüsse zu ziehen, um eine klienten-/patientenzentrierte Behandlung und eine gute Zusammenarbeit im Behandlungsteam zu gewährleisten. Eine ethische Entscheidungsfindung im Team wird nicht selten durch unterschiedliche Normen, Werte und Erwartungen erschwert - insbesondere, wenn dies in einem interprofessionellen Team stattfindet. Die Urteilsfindung und die Erarbeitung einer ethisch vertretbaren, gerechten Lösung bedürfen spezieller Entscheidungshilfen und Strategien, die in diesem Modul praxisnah mit Hilfe von Fallbeispielen erarbeitet werden.

Referierende

Herr H.A. Graßme

Referent für Pflege und Ethik im Katholischen Krankenhausverband e.V.

Frau Prof. Dr. E. Adam,

Universität Freiburg; Angewandte Ethik

Herr Prof. Dr. H. Remmers

Universität Osnabrück, Ethik in der Pflege, Medizinethik

Frau Prof. Dr. H. Kohlen

Katholische Hochschule Freiburg, Angewandte Ethik

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter :

<https://www.kegl-unios.uni-osnabrueck.de/startseite.html>



Modul 6: Ethische Konflikte in Gesundheitsberufen bewältigen

	Freitag, 13.09.2019 12:30 - 17:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Einführungsphase	Erfahrungsaustausch	Einstieg in das Modulthema	Präsenzzeit (58 UE/ 43,5 Std.)	
Unit 1	Samstag, 14.09.2019 08:30 - 17:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std.+ 90 min Pause)	Einführung in die Grundlagen der Ethik und in die Ethik des Gesundheitswesens				Einführung in die Lern-reflexion
Unit 2	Freitag, 25.10.2019 12:30 - 18:30 Uhr (7 UE, 5,25 Std. + 45 min Pause)	Lern-reflexion	Ethische Fragen, Probleme und Dilemmata in den Gesundheitsberufen: Problemfelder, Wertekonflikte und Konfliktsanlässe			
	Samstag, 26.10.2019 08:15 - 16:15 Uhr (9 UE, 6,75 Std. + 75 min Pause)	Methoden ethischer Konfliktbewältigung und Entscheidungsfindung: Erkennen, Lösen und Vermeiden von ethischen Konflikten				Abschlussrunde / Feedback
Unit 3	Freitag, 29.11.2019 13:30 - 18:30 Uhr (6 UE, 4,5 Std. + 30 min Pause)	Lern-reflexion	Teamethik - ethisches Handeln im Team: Teamarbeit als wertbasiertes Handeln, World Café mit Modul 5			
	Samstag, 30.11.2019 09:30 - 18:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Methoden ethischer Fallbesprechung und Praxistraining: Organisation und Umsetzung (interprofessioneller) ethischer Fallbesprechungen				Abschlussrunde / Feedback
	Samstag, 18.01.2020 09:00 - 18:30 Uhr (10 UE, 7,5 Std. + 90 min Pause)	Modulabschluss (Vorbereitung, Fallarbeit, Präsentation, Reflexion, Evaluation)				
	Selbstlernzeit 114 Std.	Prüfungsvorbereitung 22,5 Std.	Gesamt: 180 Std.			

Nutzen der Weiterbildung

- ethisches und wertebasiertes Handeln im Team
- verbesserter und stressfreier Umgang mit ethischen Konflikten
- verantwortungsvollere Patienten- bzw. Klientenversorgung

Universität Osnabrück - Dr. Maike Sieverding, Prof. Dr. Birgit Babitsch

Verbundpartner



Gefördert vom

